



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 08.07.2016

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt		
Berk, Gerlinde		X	Protokoll Nr.:	03-2016
Gottwals, Ralf	X		Datum:	08.07.2016
Hofmann, Björn	X		Ort:	DGH Blauer Saal
Kröll, Friedrich	X		Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Rühl, Klaus	X		Sitzungsende:	22:15 Uhr
Schmidt, Olaf	X		Schriftführer-/in:	Björn Hofmann
Schmidt, Ralf	X			
Weiser, Reinhold	X			
Wild, Oliver	X			
Besucher: Hans-Georg Teubner-Damster (Stadtrat), Jochen Bantz				

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch Ortsvorsteher (nachfolgend OV) Klaus Rühl.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Protokoll der letzten Sitzung

OV bittet um die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2016.

Ralf Schmidt merkt zum Protokoll an, dass Wahlen grundsätzlich schriftlich erfolgen müssen, aber dass Wahlen insofern alle Wahlberechtigten damit einverstanden sind, auch durch Handzeichen durchgeführt werden können. Dies ist in dieser Art in der letzten Sitzung geschehen.

Alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigen anschließend das Protokoll.

3. Gast Jochen Bantz

OV begrüßt Herrn Jochen Bantz. Herr Bantz ist aktuell Pächter des Jugend- und Gästehauses am Ramsberg. In den Räumen des Jugend- und Gästehauses ist die Flüchtlingskoordination angesiedelt und er führt dort als Geschäftsführer die Fa. ToKoLive UG, welche Jugendfreizeiten anbietet. Für die Stadt Laubach ist er zusätzlich als Jugendkoordinator tätig.

Herr Bantz berichtet von aktuellen Projekten, wie bspw. dem Jugendcafe am Ramsberg (ehem. Minigolfanlage), Sportturnieren sowie der Integration von Flüchtlingen. Herr Bantz hat demnach als Anleiter bereits einige Erfolge erzielt.



Künftig wird er als Ehrenamtskoordinator Vereine und Ehrenamtsträger beraten und miteinander vernetzen.

Herr Bantz berichtet über den Vorstoß des in Laubach ansässigen Unternehmers Tobias Kempf (Top Fit Laubach) zur Gründung eines AfD Ortsverbandes in Laubach. Ein Problem sieht Bantz hierbei, da oft Jugendliche angeworben werden, denen bisher zu wenig Unterhaltungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Laubach geboten worden sind.

Herr Bantz versucht die Jugendlichen durch Beschäftigung und Anleitung dazu zu bringen, sich mit dem Thema intensiver und kritischer auseinander zu setzen und sich nicht aus Langweile anwerben zu lassen.

Auf Nachfrage erörtert Herr Bantz, dass sich die Integration von jugendlichen Flüchtlingen mit einheimischen Jugendlichen im Bereich der Jugendarbeit als schwierig gestaltet. Das größte Problem ist, laut Bantz, die Sprachbarriere und Angst der Flüchtlinge.

Ergänzend erwähnt Bantz, dass es derzeit eine Schulklasse mit 32 Flüchtlingen auf dem Laubach Kolleg gibt, bei denen die Integration sehr gut funktioniert.

Ralf Schmidt gibt zu bedenken, dass bei der Jugendkoordination auch die Ortsteile von Laubach nicht zu vernachlässigen sind. Herr Bantz entgegnet dazu, dass er mittlerweile mit nahezu allen Ortsteilen in Kontakt stehe. Für neue Kontakte und Projekte wirkt Herr Bantz offen.

Herr Bantz verabschiedet sich nach diesem Tagesordnungspunkt, da er noch einen weiteren Termin an diesem Abend hat.

Ralf Gottwals verläßt die Sitzung

4. Sitzungstermine

Die nächsten Sitzungstermine des Ortsbeirats werden verschoben um thematisch näher an den Stadtverordnetenversammlungen zu bleiben. Die nächsten Sitzungstermine des OB finden demnach am 02.09.2016, 07.10.2016, sowie am 18.11.2016 jeweils um 19.30 Uhr statt.

Hans-Georg Teubner-Damster teilt mit, dass Frau Christine Diepolder sich als Vertretung für die OB-Besuche eingetragen hat, falls er oder der Bürgermeister verhindert sein sollten.

5. Aktionstag „Vom Dorf für`s Dorf“

Der OV entschuldigt sich für die Versäumnisse hinsichtlich der Weitergabe von Informationen bezüglich des Aktionstages „Vom Dorf für`s Dorf“ an die neuen Mitglieder des OB.

Ralf Schmidt gibt die Haftungsfragen bei diesem Aktionstag zu Bedenken und führt zahlreiche Beispiele (u.a. das Asbestproblem der Minigolfanlage am Ramsberg) an.

Der OV entgegnet, dass der Aktionstag in enger Abstimmung mit der Stadt Laubach durchgeführt worden ist. Die Stadt Laubach ist über einzelne Aufgaben informiert worden und hat diese gebilligt.

Dennoch sollen in Zukunft alle zu erledigenden Aufgaben vorab detailliert tabellarisch aufgezeichnet und der Stadt Laubach zur Genehmigung vorgelegt werden, um Haftungsfragen aus dem Weg zu gehen. Darüber hinaus bietet Friedrich Kröll seine Hilfe bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung an, um auch in diesem Bereich kein Risiko eingehen zu müssen.

Der Aktionstag wird weiterhin durchgeführt werden.

Ein Schreiben des OV über den Aktionstag wird noch gegengelesen um anschließend zusammen mit Bildern und Arbeitsnachweisen veröffentlicht zu werden.



Die Stadt Laubach hat 379,- Euro für das Schneiden der Bäume auf dem Verfügungskonto des OV gutgeschrieben.

6. Mitteilungen der Stadt

Am 11.07.2016 um 19.00 Uhr findet eine Bürgerversammlung wegen des Baus einer Moschee im Laubacher Gewerbegebiet „Geisenwiese“ im Rathaus statt.

7. Mitfahrbank

Im Rahmen von IKEK sollen Mitfahrbanken in allen Ortsteilen aufgestellt werden. Die Bushaltestellen sollen dafür mitgenutzt werden können, da diese z.T. auch von der Stadt mit finanziert worden sind.

Zukünftig soll es eine App für Laubach geben, bei der sich -ähnlich einer Mitfahrzentrale- untereinander abgestimmt werden kann, wer wen wann und wohin mitnimmt.

Weitere Themen hierzu sind Verkehrsberuhigungen und Leerstandmanagement.

Die Stadt bittet den OB um Vorschläge für die Positionierung der Mitfahrbänke und ggf. um Vorschläge zur Erneuerung vorhandener Infrastruktur im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs.

Der OB schlägt vor, zusätzlich des Vorschlags Bushaltestelle Ortsmitte eine weitere Möglichkeit an der Bushaltestelle Waldstraße eine Mitfahrbank aufzustellen.

Am 12.07.2016 um 19.00 Uhr wird an der Grillhütte am Ramsbergs zu diesem und weiteren Handlungsfeldern von IKEK eine Informationsveranstaltung stattfinden.

8. Pflegestärkungsgesetz

Das Pflegestärkungsgesetz II ist am 01.07.2016 in Kraft getreten. Dazu wird es am 17.07.2016 um 18.30 Uhr in Hungen, Am Grasse 10, eine Informationsveranstaltung geben.

9. Seniorenachmittag

Am 15.10.2016 findet wieder ein Seniorenachmittag in der Sport- und Kulturhalle statt. Hierfür werden drei Helfer aus Gonterskirchen gesucht. Der OV wendet sich hierfür an die Vereine von Gonterskirchen.

10. Nutzung Alte Schule / DGH

Die bestehenden Mietverträge in der alten Schule sind zum 01. Oktober 2016 gekündigt worden. Der jetzige Bewohner soll einen eigenen Mietvertrag für die Wohnung im Dachgeschoss erhalten. Die Wohnung im Obergeschoss soll für die Vereine zur Lagerung genutzt werden.

Eine Arbeitsgruppe soll prüfen, ob und wie diese Räumlichkeiten des DGHs nun als Begegnungsstätte genutzt werden können.

Hier soll die Arbeitsgruppe auch mögliche externe Faktoren, wie Nutzungszeiten, Zusammenarbeit mit der Kirche, Geräuschemissionen, Generationengerechtigkeit, IKEK Förderung, Umbauarbeiten usw., berücksichtigen.

11. Neue Trafostation OVAG am Sportplatz

Auf Grund der bisher nicht behobenen Schäden (Loch im Boden, Türscharnier) an der bisherigen Trafostation im Sportheim und der fehlenden Einfriedung rund um die neue Trafostation, wünschen sich alle Beteiligten einen Vor-Ort-Termin mit der OVAG. Gleichzeitig soll hier auch ein verbindlicher Termin für die Rückgabe der bisher von



der OVAG belegten Räumlichkeiten festgelegt werden.

12. Mulcharbeiten Wochenendgebiet

In den vergangenen Wochen sind Mulcharbeiten entlang der Jägerhausstraßedurchgeführt worden. Anwohner des Wohngebietes Glocklappen weisen auf den Längsgraben hin der auch gemulcht werden sollte, damit die Entwässerung der Gräben wieder zuverlässig funktionieren soll.

13. Rutsche Spielplatz (DGH)

Einige Eltern haben sich über die Treppe zur Rutsche am Spielplatz hinter dem DGH beschwert. Diese Treppe sei zu steil. Vorgeschlagene Eigenleistungen (Abflachung der Treppe) seitens der Eltern, dürfen aus haftungsrechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Hier muss die Stadt Laubach einen Auftrag an eine Fachfirma erteilen.

14. Straßenschäden

Der OV hat im Rahmen einer Rundfahrt zusammen mit Herrn Riddel Straßenschäden im Ortsbereich von Gonterskirchen festgestellt. Hierbei sind zahlreiche Schäden, u.a. abgesenkte Bordsteine, Senkkästen & Schlaglöcher, aufgezeichnet worden. Die Stadt Laubach versucht alle Schäden im Rahmen ihrer Möglichkeiten zeitnah zu beheben. Da nur begrenzt Personal, Material und Budget zur Verfügung stehen, wird sich dies u.U. über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Reinhold Weißer schlägt vor eine Liste / Verzeichnis mit Straßenschäden zu erstellen.

Diese soll regelmäßig aktualisiert der Stadt Laubach / dem Bauhof übermittelt werden, um die Ausbesserung derer voranzutreiben.

15. Parkplatz Friedhof

Der Friedhof-Parkplatz im Bereich Jägerhausstraße wird derzeit nicht durch die Stadt Laubach gekehrt. Die betroffene Anliegerin hat sich hierüber schon mehrfach beschwert. Es soll angestrebt werden, dass dieser Parkplatz in den Kehrplan der Stadt Laubach aufgenommen wird. Der OB möchte Einsicht in den Kehr- und Mähplan um gewisse Überlegungen zu Verbesserungen der momentanen Situation nicht nur in diesem Bereich zu erreichen.

16. Kanalsanierungsarbeiten

Im Bereich Spielplatz (DGH) sind Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt worden, da Wurzeln eines Baumes den Kanal beschädigt hatten.

17. Baumbepflanzung Friedberger Straße

Die für den Aktionstag „Vom Dorf für`s Dorf“ entfernten Bäume im Gehwegbereich der Friedberger Straße sollen durch neue Bäume ersetzt werden. Das Setzen der Bäume soll in Eigenleistung erbracht werden. Die Baumart wird noch in Absprache mit dem Bauhof festgelegt.

18. Neubau Feuerwehrgerätehaus / Gehweg

Im kommenden September sollen die Umlegungsarbeiten im neuen Baugebiet beginnen. Die Gräben im oberen Bereich der Marburger Straße hin zum Neubaugebiet und dem Feuerwehrgerätehaus-Neubau sollen in diesem Zusammenhang verrohrt werden. Anschließend soll auch der Gehweg entsprechend ausgebaut werden.

Nach Auskunft des OV wurden bei der Bauplanung alle naturschutzrechtlichen Auflagen erfüllt. Laut Mitteilungen in den Laubacher Nachrichten sollte es aber weitergehende umweltbegleitende



Maßnahmen geben. Hierfür fehlt bisher eine Rückmeldung seitens der Stadt Laubach.

19. Rasengräber auf dem Friedhof

Laut Reinhold Weißer ist vor einigen Jahren am Friedhof ein Bereich hinter den Urnengräber (Richtung Grillhütte) für Rasengräber vorgesehen worden. Nach Rücksprache und Bestätigung mit der Friedhofsverwaltung sollte dies auch der Bevölkerung mitgeteilt werden. Veröffentlichung durch die Stadtverwaltung.

20. Bäume auf dem Friedhof für Urnengräber

Reinhold Weiser trägt einen Vorschlag aus der Bevölkerung zur Setzung kleinere Bäume auf dem Friedhofsgelände vor. Im Bereich dieser Bäume soll es Urnengräber geben – ähnlich der Waldfriedhöfe. Hierbei muss mit der Friedhofsverwaltung Rücksprache gehalten werden.

21. Sanierung / Pflege Alte Schule

Reinhold Weißer hat Kontakt mit dem Amt für Denkmalschutz aufgenommen. Zum Ende der Sommerferien ist eine Besichtigung angedacht um ggf. weitere Maßnahmen im Bereich der Pflege und Instandsetzung im Außenbereich der Alten Schule abzustimmen und umzusetzen.

22. Parksituation Freiplatz an der Bushaltestelle

Ralf Schmidt ist von einem Anlieger auf die Parksituation im Bereich der Bushaltestelle (Fahrtrichtung Schotten) angesprochen worden. Der OB sollte sich um die Sachlage kümmern. Beschluß: Die Stadtverwaltung soll doch bitte eine Prüfung des Sachverhaltes zum generellen Parken an dieser Stelle aufnehmen und einen Bescheid den Anwohnern und dem Ortsbeirat zukommen lassen..

23. Bachlauf Horloff

Einige Ortsbeiratsmitglieder sind von der Bevölkerung auf den übermäßigen Bewuchs im Bachbett der Horloff angesprochen worden.

Laut Herrn Riddel wird im August eine Begehung mit Herrn Dietz erfolgen, um zu prüfen, ob noch Tiere dort brüten. Anschließend soll, sofern Herr Dietz die Freigabe erteilt, mit den Mäharbeiten begonnen werden. Dies wird wetterabhängig geschehen.

In der Vergangenheit hat die untere Naturschutzbehörde im Rahmen einer Begehung festgelegt, dass das Bachbett in regelmäßigen Abständen wechselseitig zu mähen ist.

Hierfür ist zunächst ein Mähplan festgelegt worden, dessen Umsetzung aber nur unzureichend erfolgte.

Hans-Georg Teubner-Damster schlägt hier die Bildung einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema vor. Herr Markus Dietz sagt hierzu seine ehrenamtliche Unterstützung zu.

Reinhold Weißer schlägt vor, den Ausbau eines Rückhaltebereiches im Bereich hinter dem Sportplatz mit Dämmen usw. anzulegen. Dies sollte auch ein Themenbereich für die Arbeitsgruppe sein.

24. Mäharbeiten An der Straße nach Freienseen / Pfarrstraße

Friedrich Kröll trägt eine Kritik eines Anlieger vor. Dieser kritisiert, dass im Bereich der



Straße „An der Straße nach Freienseen“ (Fahrtrichtung Freienseen) die Mäharbeiten seitens der zuständigen Behörde (Hessen Mobil) nicht bis zu seiner Grundstücks-Grenze durchgeführt werden. Weiterhin wird von Seiten der Stadt entlang dem Fußweg zwischen „An der Straße nach Freienseen“ und Pfarrstraße hin zu seinem Grundstück die städtische Seite nicht gemäht. Bisher hat er diesen Bereich noch in Eigenleistung gemäht. Auf Grund seines Alters und seiner Gesundheit sieht er sich dazu nicht mehr in der Lage. Auch in dieser Angelegenheit sollte der Mähplan überprüft und aktualisiert werden. Der OB würde daher Einblick in den Vorgang haben.

Ralf Schmidt schlägt vor, diese Angelegenheit über einen Mängelmelder an die Stadt oder Hessen Mobil zu melden.

OV schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Ortsvorsteher/-in

Schriftführer/-in